



Panaritium

Datenblatt zusammengestellt durch
Tierarzt Bruno Lötscher, Brienz



Typisch:

- plötzliches Auftreten
- starke Schmerzen, Lahmheit
- Anschwellung, übelriechendes Sekret
- ev. Fieber bis über 40°C
- ev. verminderte Fresslust, Milchrückgang

Ursache:

- kleine Verletzungen der Haut im Zwischenklauenspalt oder Kronsaum
- Nässe (aufgeweichte Haut) oder Trockenheit (rissige Haut)
- Bakterien dringen in die geschädigte Haut ein und vermehren sich, es kommt zu Entzündungen

Folgen:

Das Panaritium dehnt sich schnell auf Knochen, Sehnen und Gelenke aus, was zum Verlust des Rindes führt.

Deshalb: Das Panaritium ist ein Notfall!

Behandlung Einzeltier:

- Tierarzt: Injektionen von Antibiotika, Entzündungshemmer und Schmerzmittel 2 x im Abstand von 48 h.
- Besitzer: Baden der Klaue mit Kreolin, Formalin oder Jodlösung.

Behandlung Bestand:

- Stallreinigung und ev. Desinfektion
- Klauenreinigung / Klauenwaschen
- Sprühbehandlung 1 x täglich mit Formalin
- ev. nicht weiden